SWITZERLAND INNOVATION PARK ZURICH

Center for Space and Aviation Switzerland and Liechtenstein

Dübendorf, 07. September 2026

Medienmitteilung

In Dübendorf entsteht ein europäisches Gateway zur kommerziellen Raumfahrt

Zürich erhält direkten Zugang zur Internationalen Raumstation - und künftig zur Raumstation Starlab

Das Center for Space and Aviation Switzerland and Liechtenstein (CSA) schafft auf dem Innovationspark Zürich einen durchgängigen Zugang von der Vorbereitung im Labor über Tests und Qualifikation im Parabelflug bis in den unteren Erdorbit. Gemeinsam mit internationalen Partnern in Europa und den USA bietet der Standort nun einen praxisnahen Weg für Forschung und Entwicklung an Bord der Internationalen Raumstation (ISS). Dazu gehören drei erste, in einem Auswahlverfahren vergebene und kostenfreie Experimentplätze, die das CSA und Starlab Space gemeinsam zur Verfügung stellen. Künftig umfasst dieser Zugang auch kommerzielle Raumstationen wie Starlab.

Ab dem 7. September werden in Dübendorf zwei komplementäre Zugänge zur Mikrogravitation in einem gemeinsamen operativen Rahmen zusammengeführt: Parabelflüge und Forschung im Orbit an Bord der ISS. Der Start der 8. Swiss Parabolic Flight Campaign und der neue orbitale Zugang von CSA und Starlab verschaffen Zürich direkten Zugang zur Forschung im All und markieren einen wichtigen Schritt hin zu einem integrierten europäischen Zugang für die kommerzielle Nutzung der neuen Raumstationen. Zum Auftakt dieses Wegs von Dübendorf in den Orbit vergeben CSA und Starlab die ersten drei Experimentmöglichkeiten mit kostenfreiem Zugang zur ISS im Rahmen eines Auswahlverfahrens.

Aufbauend auf fast zwei Jahrzehnten Missionserfahrung entwickelt das CSA den Innovationspark Zürich gemeinsam mit der Stiftung Innovationspark Zürich zum bodengestützten Zentrum dieses Systems. Forschende, Start-ups und Unternehmen können an einem einzigen Standort Technologien entwickeln, testen und qualifizieren und anschliessend von der Qualifikation im Parabelflug zu Anwendungen im Orbit übergehen.

Internationale Partnerschaften eröffnen den direkten Zugang zu den nächsten Stufen dieses Wegs: das Royal Netherlands Aerospace Center (NLR) und Novespace für Parabelflüge, Starlab für Forschung im Orbit und künftige kommerzielle Aktivitäten im niedrigen Erdorbit sowie Space Florida für den Zugang zu Cape Canaveral und dem US-amerikanischen Spaceport System in Florida. Dübendorf verbindet damit europäische Nutzerinnen und Nutzer mit zentraler Infrastruktur für orbitale Forschung und Starts auf beiden Seiten des Atlantiks. Der Zugang zum All über das CSA auf dem Innovationspark Zürich ist ab sofort operativ und steht nationalen wie internationalen Partnern offen.

Dübendorf wird als europäisches Zentrum für die vorgelagerte Entwicklung und Missionsvorbereitung für orbitale Forschung und kommerzielle Aktivitäten im unteren Erdorbit ausgebaut. Gleichzeitig schafft die Infrastruktur vom CSA und der Universität Zürich in Florida eine operative Brücke zum US-amerikanischen Spaceport-System, sowohl für die heutige ISS-Ära als auch für den Übergang zu kommerziellen Raumstationen. Starlab, ein von den USA geführtes globales Joint Venture von Voyager Technologies, Airbus, Mitsubishi Corporation, MDA Space, Palantir Technologies und Space Applications Services, entwickelt eine Raumstation der nächsten Generation samt Ökosystem. Nach der Ausserbetriebnahme der ISS soll damit ein neuer Industriepark im unteren Erdorbit entstehen. Über das Starlab-Joint-Venture-Ökosystem können Kundinnen und Kunden bereits heute Forschung an Bord der ISS durchführen und zugleich einen direkten Weg zu Starlab aufbauen, sobald die Station in Betrieb geht.

«Seit vielen Jahren entwickeln und fliegen wir Experimente aus Dübendorf und unterstützen Missionen im unteren Erdorbit. Nun verbinden wir diese Kompetenzen zu einem integrierten Zugangssystem. Forschende und Unternehmen können hier ein Experiment entwickeln, im Parabelflug testen und qualifizieren und anschliessend für den Einsatz im Orbit vorbereiten. Die ISS ermöglicht bereits heute direkten Zugang zum Orbit; Starlab sichert die Kontinuität in die nächste Generation der Infrastruktur im unteren Erdorbit», sagt Prof. Oliver Ullrich, Vorstandsvorsitzender des CSA.

Bis Ende 2030 sollen das Center for Space and Aviation Switzerland and Liechtenstein (CSA) und die Stiftung Innovationspark Zürich diesen Zugang zu einem etablierten europäischen End-to-End-System ausbauen, das Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen offensteht. Das System verbindet bodengebundene Entwicklung, Flug- und Mikrogravitationsqualifikation, direkten Zugang zu Orbitalmissionen sowie eine transatlantische Brücke für Wirtschaft und Investitionen.

«Dank globalen Kooperationen des CSA entwickeln sich der Innovationspark Zürich und der Flugplatz Dübendorf zur europäischen Drehscheibe für die kommerzielle Raumfahrt und zum Zentrum für den Zugang zur ISS und zu neuen Raumstationen

der Zukunft. Das ist für den Wirtschaftsstand Kanton Zürich höchst erfreulich», sagt Carmen Walker Späh, Regierungspräsidentin und Volkswirtschaftsdirektorin des Kantons Zürich.

Ab 1. Oktober 2026: Kontaktieren Sie das CSA für Ihren Zugang zum All: www.spacevalley.ch/gateway

Die Teilnahmebedingungen und Bewerbungsdetails für die ersten drei kostenfreien, im Auswahlverfahren vergebenen ISS-Experimentmöglichkeiten werden auf der Website von Starlab Space veröffentlicht: www.starlab-space.com.

Medienkontakte

Center for Space and Aviation Switzerland and Liechtenstein (CSA)
Julie Eggenschwiler
julie.eggenschwiler@spacevalley.ch

Switzerland Innovation Park Zurich (SIPZ)
Beatrice Henes
media@innovationparkzurich.com

Starlab Space
Melissa Price
melissaprice@griffincg.com

Über das Center for Space and Aviation Switzerland and Liechtenstein (CSA)
Mit dem strategischen Ziel, die Raumfahrt als Innovationsleuchtturm im Kanton Zürich zu etablieren, bauen das Center for Space and Aviation Switzerland and Liechtenstein (CSA) und der Switzerland Innovation Park Zurich (SIPZ) in Dübendorf eines der umfassendsten europäischen Ökosysteme für durchgängige Luft- und Raumfahrtforschung, Technologieentwicklung, kommerzielle Anwendung und operative Umsetzung auf. CSA ist eine juristische Person aus 13 führenden Institutionen aus der Schweiz und Liechtenstein mit umfassender Erfahrung in Luft- und Raumfahrt. In Dübendorf entsteht ein europäisches Zentrum für Forschung, Handel und Logistik und eine transatlantische Brücke zwischen europäischer New Space Innovation und Floridas Spaceport-System. Dazu gehören später auch direkte Flugverbindungen zwischen Dübendorf und den Startplätzen. Sie ermöglichen den schnellen und nahtlosen Transfer von Raumfahrtsystemen, Nutzlasten und Produkten und verbinden die europäischen Innovations- und Produktionsstandorte mit dem US-amerikanischen Ökosystem kommerzieller Raumstationen.

Über den Switzerland Innovation Park Zurich
Der Innovationspark Zürich ist ein nationaler Deep-Tech-Standort für angewandte Forschung, technologische Entwicklung und unternehmerische Innovation mit Fokus auf Robotics & Autonomous Systems, Space & Aviation sowie Advanced Manufacturing & Materials. Forschung, Industrie, Start-ups und Kapital werden hier an einem Ort zusammengeführt, um Innovationen zu ermöglichen, zu beschleunigen und in die industrielle Anwendung zu bringen. Wissenschaftspartner wie die ETH Zürich, die Universität Zürich und die Empa verbinden den Innovationspark Zürich mit
Spitzenforschung und internationalen Netzwerken.
Mit 530’000 m² Nutzfläche und rund 15’000 Arbeitsplätzen entsteht hier eine eigentliche Stadt für Innovation und Forschung. Der Standort auf dem Flugplatzareal in Dübendorf in unmittelbarer Nähe zur Stadt Zürich bietet mit flexiblen Mietbedingungen sowie spezialisierten Labors und Testumgebungen die Voraussetzungen, um neue Technologien unter realen Bedingungen zu erproben und zu skalieren.

Über Starlab Space
Starlab Space ist ein von den USA geführtes globales Joint Venture von Voyager Technologies (NYSE: VOYG), Airbus, Mitsubishi Corporation, MDA Space, Palantir Technologies und Space Applications Services. Zu den strategischen Partnern gehören Hilton, Journey, Northrop Grumman und The Ohio State University. Starlab entwickelt eine KI-gestützte kommerzielle Raumstation der nächsten Generation. Ziel ist es, die kontinuierliche menschliche Präsenz im unteren Erdorbit sicherzustellen und mit dem Ende der Internationalen Raumstation einen nahtlosen Übergang für Wissenschaft und Forschung unter Mikrogravitation zu ermöglichen. Das fortschrittliche, nutzerorientierte Design und die leistungsfähige Infrastruktur machen Starlab zu einer führenden Plattform für wissenschaftliche Entdeckungen und technologische Fortschritte im All. Weitere Informationen unter starlab-space.com.